

Technische Informationen

TELMION®

Pflanzliches Spritzmittel zur Bekämpfung der Gr. Obstbaumschildlaus und der Wintereier von Spinnmilben, Frostspanner und Blattläusen im Obstbau, zur Verhinderung der Virusübertragung durch Blattläuse in Pflanzkartoffeln, gegen Spinnmilben im Beerenbau, gegen diverse Schädlinge im Gemüse- und Zierpflanzenbau und als Herbizid- und Insektizidzusatzöl zur Verbesserung der Kontaktwirkung

Wirkstoff: 85 % (776 g/l) Rapsöl

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

TELMION ist nicht bienengefährlich oder fischgiftig. Im Gegensatz zu Mineralöl sind Pflanzenöle nicht reizend und deswegen wesentlich anwenderfreundlicher und bauen sich deutlich schneller ab.

ANWENDUNG:

OBSTBAU:

Aufwandmenge: 2 % (2 l in 100 l Spritzbrühe)
Grosse Obstbaumschildlaus
Spinnmilben (Teilwirkung)
Blattläuse (Teilwirkung)
Frostspanner (Teilwirkung)
Birnenpockenmilbe (Teilwirkung)
Austriebsspritzung im Stadium B-C

Der Einsatz vor dem empfohlenen Anwendungszeitpunkt kann die Wirkung von **TELMION** reduzieren, da es als Produkt aus natürlichen Rohstoffen relativ schnell abgebaut wird. Befallskontrolle nach 3 Wochen, um über weitere Behandlung zu entscheiden. Wenig gefährlich für Raubmilben.

Die Wasseraufwandmenge beträgt mind. 1000 l/ha, bei Anwendungen mit Gun oder Rückenspritze wird die Spritzbrühe auf 1500-2000 l/ha erhöht.

BEERENBAU:

Im Beerenbau beträgt die Wartezeit 3 Tage.

Erdbeeren: 2 % (2 l in 100 l Spritzbrühe)
Spinnmilben

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 5 Tagen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.

Brombeeren: 2 % (2 l in 100 l Spritzbrühe)
Spinnmilben

Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 5 Tagen.

Himbeeren: 2 % (2 l in 100 l Spritzbrühe)
Spinnmilben

Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 5 Tagen.

KARTOFFELBAU:

Aufwandmenge: 10 - 15 l/ha in 500 l Wasser

TELMION wird zur Reduktion der Virusübertragung durch Blattläuse im Pflanzkartoffelbau eingesetzt. Die erste Applikation erfolgt ab ca. Mitte Mai bei Beginn vom Blattlausflug. Der Spritzabstand beträgt etwa 7-10 Tage. Bei starkem Blattlausflug und Niederschlägen nach der Behandlung muss der Abstand verkürzt werden.

TELMION darf mit den Fungiziden **Arkaban**, **Sandora**, **Curzate M WG**, **Dominator** und **Electis** gemischt werden. Die Kulturverträglichkeit muss

laufend kontrolliert werden. Blattverfärbungen und kleinere Blattverbrennungen können nicht ausgeschlossen werden. Die Behandlungen sind bei schönem Wetter nur in den Morgen- und Abendstunden durchzuführen.

GEMÜSEBAU:

Aubergine, Bohnen, Gurken, Paprika, Tomaten, Zucchini: 2 % (2 l in 100 l Spritzbrühe)
Blattläuse (Röhrenläuse)
Spinnmilben
Weisse Fliegen
Wartefrist: 3 Tage

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.

ZIERPFLANZEN:

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst):
2 % (2 l in 100 l Spritzbrühe)
Napfschildläuse
Blattläuse (Teilwirkung)
Frostspanner
Spinnmilben

Anwendung: Austriebsbehandlung. Nur im Hausgarten.

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen, Sommerflor, Stauden:
2 % (2 l in 100 l Spritzbrühe)
Blattläuse, Spinnmilben

Anwendung: Im Sommer. Nur im Hausgarten.

HERBIZID-UND INSEKTIZID-ZUSATZÖL:

Aufwandmenge: 0,2-2 l/ha

TELMION kann im Obstbau, Weinbau, Gemüsebau und Ackerbau als Herbizid-Zusatzöl der Spritzbrühe zugefügt werden. Im Gemüsebau ist zusätzlich der Einsatz als Netz- und Haftmittel für Insektizide bewilligt. **TELMION** verbessert die Kontaktwirkung der Herbizide und Insektizide.

Der Zusatz von **TELMION** kann zu folgenden Herbiziden empfohlen werden:

Zuckerrüben: **Mentor Contact** + Telmion 0,5-1 l/ha
Aloplex 167 g + Telmion 1 l/ha

Bei Temperaturen über 20° C ist durch die Zugabe von **TELMION** zu den Rübenherbiziden das Phytotoxrisiko erhöht. Auf frische Rübenblätter und eine gut ausgebildete Wachsschicht achten.

Im Gemüsebau kann **TELMION** zusammen mit den Insektiziden Parexan N und Audienz gemischt werden. Auf die Zugabe von **TELMION** bei heissem Wetter (>20° C) ist zu verzichten. **TELMION** nicht bei empfindlichen Kulturen wie z.B. Salate oder Kulturen unter Glas zugeben. **TELMION** nur mit einem Partner mischen. Beim Einsatz von Dreiermischungen wird das Phytotoxrisiko deutlich erhöht.

KULTURVERTRÄGLICHEKIT:

Im Gegensatz zur Anwendung von Mineralöl, ist die Pflanzenverträglichkeit im Obstbau als sehr gut zu bezeichnen. In Versuchen konnte im fortgeschrittenen Stadium (Stadium D) selbst mit 40 l/ha **TELMION** keine Phytotox beobachtet werden.

MISCHBARKEIT:

Zwischen der Anwendung von **TELMION** und der nächsten Fungizidbehandlung (nur Obstbau) sollte ein Spritzabstand von mindestens 5 Tagen eingehalten werden. Nicht mit Kupfer-Fungiziden mischen, da sonst der Spritzfilm aufreiss!

In Kartoffeln ist **TELMION** mischbar mit den Kartoffelfungiziden **Arkaban**, **Curzate M WG**, **Dominator**, **Electis** und **Sandora**.

In Zuckerrüben ist **TELMION** mischbar mit den Rübenherbiziden **Mentor Contact**, **Beta Omya**, **Aloplex**, **Loper** und **Solanis**. In Tankmischung mit **Solanis** empfehlen wir mit der Hälfte der üblichen **Telmion**-Dosierung zu fahren.

Hinweis: Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren.

WIRKUNGSWEISE:

Im Obstbau bildet das Pflanzenöl durch seine Spezialformulierung einen gleichmässigen Film auf den Spinnmilbeneiern, welcher für Luft und Feuchtigkeit relativ undurchlässig ist und damit zum Absterben der Eier führt. Der Zusatz von Antioxidantien aus Vitaminen und pflanzlichen Lipiden gewährleistet die Haltbarkeit des Produktes.

Im Kartoffelbau hat **TELMION** eine toxische und mechanische Wirkung auf Blattläuse, indem der Saugrüssel verklebt und verstopft wird.

TELMION baut sich in der Natur leicht ab. Innerhalb von 20-30 Tagen wird das Produkt zu 90 % abge-



Omya (Schweiz) AG
AGRO
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

baut, im Gegensatz zu Mineralöl, das in der gleichen Zeit nur zu ca. 10 % abgebaut wird.

VERPACKUNG: **Kanne à 5 l**
 Kanne à 20 l
 Karton à 2 x 5 l

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäss dem weltweit harmonisierten System (GHS).

Gefahren- und Sicherheitshinweise:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Verbrennungsanlage zuführen.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Bewilligt für die nichtberufliche Verwendung.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch